

Was ist nach einer energetischen Dachsanierung zu beachten?

Die beste Energie ist die gesparte Energie! Getreu diesem Motto führen wir für unsere Kunden hochwertige Energetische-Dachsanierungen durch.

Erstklassig gedämmte sowie sorgfältig luftdicht ausgeführte Konstruktionen sind Grundvoraussetzungen für energiesparende und auch schadensfreie Dächer. Durch die fachgerechte Herstellung der Wärmedämmung verbleibt die Heizenergie im Inneren des Gebäudes. Genau das ist das Ziel einer energetischen Sanierung. Auch die warme Luft kann nicht mehr unkontrolliert entweichen. Der Grund hierfür ist die gewissenhaft hergestellte Luftdichtheitsschicht.

Somit verändert sich gewollt die natürliche „Infiltration“ des gesamten Gebäudes, d.h. Ihr Haus wird nach der Sanierung viel luftdichter. Ihr Dach stellt quasi die unkontrollierte Lüftung mit der damit einhergehenden Energieverschwendung ein.

Was bedeutet das für Sie konkret?

Sie passen künftig ganz einfach Ihr Lüftungsverhalten der neuen Gebäudehüllen-Qualität an. Wir empfehlen hierzu die Benutzung eines Hygrometers zur Überprüfung der aktuellen Raumluftfeuchtigkeit. Als sogenannter Normwert hat sich ca. 50% relative Luftfeuchte etabliert. Bei höheren Luftfeuchten ist es Zeit zum Lüften. Am besten eignet sich hierfür die sogenannte Stoßlüftung mit gegenüberliegenden Fenstern.

Dabei ist folgendes wichtig:

Warme Luft kann mehr Feuchtigkeit aufnehmen als kalte Luft.

Aus diesem Grund ist ein Feuchtigkeitstransport durch Lüften nur möglich, wenn die Außentemperaturen niedriger sind als die Innentemperaturen.

Je höher der Temperaturunterschied, desto kürzer können die einzelnen Lüftungsintervalle ausfallen.

Übrigens:

Die Luft besitzt im Vergleich zu festen Materialien nur eine sehr geringe Wärmespeicherkapazität. Die Hauptenergie verbleibt in den Wänden und auch im Inventar. Aus diesem Grund ist ein kurzzeitiger Austausch der Raumluft energetisch überhaupt kein Problem.

Unser Lüftungs-Tipp:

Lassen Sie sich im Zweifel von einem Fachplaner ein Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 erstellen. Ein Lüftungsplaner überprüft dabei für Sie, ob möglicherweise zusätzliche raumluftechnische Maßnahmen notwendig werden.

Unser Energiespar-Tipp:

Wussten Sie eigentlich dass 1° C Absenkung der Raumtemperatur ca. 6 % Energieersparnis bewirkt? In Kombination mit richtigem „Heizen und Lüften“ betreiben Sie einen aktiven und gutbezahlten Umweltschutz.

Tipps zum dauerhaften Vermeiden von Schimmelschäden!

- Beim Lüften die Fenster immer ganz öffnen. Kippen der Fenster haben in der Heizperiode nur nachteilige Auswirkungen!
- Türen zu Räumen mit erhöhter Dampfbildung (z. B. Bad) stets geschlossen halten. Ebenso zwischen beheizten und kühleren Räumen!
- Kühlere Räume sind wesentlich stärker gefährdet. Daher bei Bedarf auch die Schlafzimer tagsüber temperieren und lüften.
- Insbesondere Schlafzimmer bei Bedarf morgens zwei Mal lüften. In der Zwischenzeit den Raum beheizen, damit im Bett gespeicherte Feuchtigkeit entweicht!
- Kein Wäschetrocknen in der Wohnung. Geht es nicht anders, den Raum gut heizen und immer wieder kurz und kräftig lüften. Nach dem Bügeln feuchter Wäsche oder mit Dampfbügeleisen den Raum lüften.
- Bei Nebel und Regen ist gutes Lüften genauso wichtig. Kalte Außenluft mit 90-100% relativer Feuchte wird beim Erwärmen auf Zimmertemperatur für kurze Zeit sehr trocken.
- Kleine und schlecht belüftete Badezimmer sind anfällig. Hier hilft das Abwischen von Wanne und Fliesen nach dem Duschen, Handtücher außerhalb trocknen.
- Mobiliar vor Außenwänden bei Schimmelrisiko (insbesondere im Altbau) mit Abstand aufstellen, zur Sicherheit mindestens 10 Zentimeter.
- Kellerräume sind im Sommer bei schwüler, feuchter Warmluft extrem gefährdet. Bereits über 15°C nicht mehr lüften, Wohnräume bei Bedarf eher beheizen.

Weitere Informationen:

Je nach örtlichem Angebot - bei Energieberatungsstellen der Verbraucherzentralen, Umwelt- und Gesundheitsämtern.

Informationen im Internet:

www.umweltbundesamt.de (Umweltbundesamt)

www.dena.de (Deutsche Energie Agentur)

www.schimmelpilz.de (Forum für Endverbraucher)

Ludes Dach GmbH

Urbanusstraße 17 | 54340 Leiwien | Tel.: 0 65 07 - 99 146 | Fax: 0 65 07 - 99 147
info@ludes-dach.de | www.ludes-dach.de
Geschäftsführer: Michael Ludes
Amtsgericht Wittlich HRB 2134 | USt-IdNr.: DE 149 884 195

Bankverbindungen:

Raiffeisenbank Mehring-Leiwien
IBAN: DE 04 5856 1771 0000 1066 65 | BIC: GENODED 1 MLW
Sparkasse Trier
IBAN: DE 42 5855 0130 0006 7088 20 | SWIFT-BIC: TRISDE55